

Rechtschreibung

Arbeitsblätter



1/2

Wie schreibt man ...?



Entscheide bei den untenstehenden Sätzen, ob ein «das» oder «dass» eingesetzt werden muss.

das oder dass?

Karten lesen



..... Karten lesen wichtig ist, weiss jedes Kind.

Nicht nur auf einer Wanderung kann nützlich sein.

Auch zur Orientierung in einer neuen Umgebung sind Karten beste Hilfsmittel.

Wusstest du, schon vor tausenden von Jahren Karten angefertigt wurden?

Es ist offensichtlich, diese noch nicht so präzise wie die heutigen Karten waren.

Dennoch haben diese antiken Karten zum Beispiel ermöglicht, Kolumbus den Atlantik überqueren konnte. Er dachte zwar, sei der schnellste Weg nach Indien.

Heutzutage sind Karten so genau, man damit jedes Haus in der Schweiz finden kann.

Denkst du, du dein Zuhause auf einer Karte entdecken könntest?

Damit eine Karte übersichtlich bleibt, verzichtet man auf zu viel Beschriftung.

Sogenannte Signaturen sorgen dafür, man sich dennoch orientieren kann.

Das Bild oben rechts, zeigt übrigens einen Kompass. Dieser sorgt dafür, man die Himmelsrichtungen bestimmen kann.

Rechtschreibung

Arbeitsblätter



2/2

Wie eine Karte entsteht



In den Sätzen unten haben sich einige Fehler bei den Wörtern «das» und «dass» eingeschlichen. Kannst du sie alle entdecken?

In der Schweiz kümmert sich ein Bundesamt, dass «swisstopo» genannt wird, um die Herstellung der Landeskarten. Das damit ein Haufen Arbeit verbunden ist, das leuchtet ein.

Sämtliche Gegenden der Schweiz werden vermessen und dass auf verschiedene Art und Weise.

Ein wichtiges Hilfsmittel ist dabei dass Flugzeug: Von dort aus wird die Landschaft fotografiert, so dass die Kartografen anschliessend eine Übersicht über das Gelände haben. Das Erstellen der Karte erfolgt zum grössten Teil am Computer. Einzelne Details müssen aber immer noch von spezialisierten Personen angepasst werden. Dass ist natürlich eine Arbeit, welche sehr präzise ausgeführt werden muss.

Damit eine Karte so exakt ist, dass sich damit auch orientieren kann, wird jedes Detail genau überprüft. So erstaunt es nicht, dass bei swisstopo über 300 Personen arbeiten. Sie sorgen dafür, dass wir in der Schweiz Kartenmaterial haben, dass zu den besten in der Welt gehört.

Mittlerweile ist dafür gesorgt, dass die Karten auch digital in einer App verfügbar sind. Dies führt dazu, dass man nicht mehr verschiedene Papierkarten mitnehmen muss, wenn man weitere Strecken zurücklegen will. Dass war früher unumgänglich.

Vielleicht hast du auch schon gesehen, dass sogenannte GeomatikerInnen deine Strasse oder dein Quartier vermessen, so wie dass im Bild rechts abgebildet ist. Das ist ebenfalls ein Schritt zur Herstellung einer Karte.

